
Subject: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [knopper22](#) on Sun, 07 Jun 2009 15:44:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo Leute,

habe eben noch mal die Seite von post-hamburg durchgelesen, und hab da was entdeckt.

-> <http://www.porst-hamburg.de/spezielle-andrologie/hormonstoerungen-des-mannes/testosteron.html>

Da heißt es:

Zitat:

...
Ein Mangel an Testosteron (Hypogonadismus) führt auch zu einer Schrumpfung oder zum Absterben der Schwellkörpermuskelzellen, wodurch der Penis schrumpft und an Länge verliert.

...

Bei ausgeprägtem Testosteronmangel ,wie er z.B. durch Hormonentzug bei Prostatakarzinom besteht, kommt es auch zu einem Absterben der Schwellkörpermuskelzellen (so genannte Apoptose) , was sich klinisch in einer Penisschrumpfung niederschlägt.

...

So! Muss ich mir da nun wenn ich Fin nehme auch noch Sorgen drum machen? Ich meine wenn der Spiegel um 70% reduziert ist, und DHT wirklich auch sonst im Penissegewebe aktiv ist?

Gut man hat ja noch Testo, aber kann es vielleicht sein das sich oben besagter Effekt unter Fin auch nur ein ganz kleines bisschen bemerkbar macht, so schleichend quasi?

Oder ist das wirklich so, das erst bei extremen Testoentzug da sich was zurückbildet??

Was meint ihr?

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [Improvement](#) on Sun, 07 Jun 2009 16:03:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin erhöht doch tendenziell eher den Testosteron-Spiegel.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Mink](#) on Mon, 08 Jun 2009 05:25:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gab es schon mal, die Diskussion....

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/58613/?srch=penis+sch+rumpft#page_top

Gruß Mink

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Mon, 08 Jun 2009 07:01:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jo naja die Frage is halt inweoweit der 70% geringere DHT-Spiegel da ne Rolle spielt, oder on Testo ausreicht um die Größe zu halten.

Wenn man der Upregulation glauben schenken darf, müssten sich ja ebenso im Penis unter Fin noch mehr Rezeptoren bilden. Kann das sein??

Etwas was mich auch noch ein wenig aufbaut:

-> <http://de.wikipedia.org/wiki/Mikropenis#5.CE.B1-Reduktase>

Zitat:

5?-Reduktase

Das Enzym 5?-Reduktase wandelt das Sexualhormon Testosteron in das biologisch potentere Dihydrotestosteron (DHT) um. Bei vielen intersexuellen Syndromen korreliert die Konzentration der 5?-Reduktase unmittelbar mit der Penislänge. Bei der Ätiologie des Mikropenis spielt sie dagegen nur eine minimale Rolle.

Also doch nich so schlimm oder?

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Balle](#) on Mon, 08 Jun 2009 10:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Son, 07 Juni 2009 17:44hallo Leute,

habe eben noch mal die Seite von post-hamburg durchgelesen, und hab da was entdeckt.

-> <http://www.porst-hamburg.de/spezielle-andrologie/hormonstoer>

ungen-des-mannes/testosteron.html

Da heißt es:

Zitat:

...
Ein Mangel an Testosteron (Hypogonadismus) führt auch zu einer Schrumpfung oder zum Absterben der Schwellkörpermuskelzellen, wodurch der Penis schrumpft und an Länge verliert.

...

Bei ausgeprägtem Testosteronmangel ,wie er z.B. durch Hormonentzug bei Prostatakarzinom besteht, kommt es auch zu einem Absterben der Schwellkörpermuskelzellen (so genannte Apoptose) , was sich klinisch in einer Penisschrumpfung niederschlägt.

...

So! Muss ich mir da nun wenn ich Fin nehme auch noch Sorgen drum machen? Ich meine wenn der Spiegel um 70% reduziert ist, und DHT wirklich auch sonst im Penissgewebe aktiv ist?

Gut man hat ja noch Testo, aber kann es vielleicht sein das sich oben besagter Effekt unter Fin auch nur ein ganz kleines bisschen bemerkbar macht, so schleichend quasi?

Oder ist das wirklich so, das erst bei extremen Testoentzug da sich was zurückbildet??

Was meint ihr?

Durch Fin wird ja kein Testo entzogen, was mich bei diesem Artikel eher beunruhigt, das man davon ausgehen kann, das Testo, welches nicht in DHT umgewandelt, automatisch in Beta-Östrogen umgewandelt wird, müsste das bei Fin dann nicht der Fall sein? dann müssten die Östrogenwerte unter Fin doch quasi in die Höhe schießen, würde man(n) das dann nicht merken?!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Mink](#) on Mon, 08 Jun 2009 10:06:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"...Neben der Gabe von Testosteron, beispielsweise in Form von Testosteronpropionat oder Testosteronenanthat[57], wird zum Teil auch das potentere Dihydrotestosteron angewendet."

Ein Stück weiter unten wird dann aber unter "Hormontherapie" dieses geschrieben, also sogar die Verabreichung von DHT...

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Mon, 08 Jun 2009 10:40:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mink schrieb am Mon, 08 Juni 2009 12:06".....Neben der Gabe von Testosteron, beispielsweise in Form von Testosteronpropionat oder Testosteronenanthat[57], wird zum Teil auch das potentere Dihydrotestosteron angewendet."

Ein Stück weiter unten wird dann aber unter "Hormontherapie" dieses geschrieben, also sogar die Verabreichung von DHT...

Jo das ist es ja. Das macht mich echt fertig, einmal lässt es massiv die Haare ausfallen, und auf der anderen Seite wird man n richtiger Mann (mit allem was dazu gehört). Das macht einen echt down, also dieses ständige Wissen darüber.

Geht bei mir schon so weit das wenn ich son richtigen Typen (Muskeln usw..) sehe und der dann auch noch schönes volles Haar hat, und dann noch neben sich ne absolut geile Schnecke mir schon alles klar ist, und mir da jedesmal fast die Galle hochkommt. So nach dem Motto "Ja toll dich hat das Leben nicht gef*****"

Das Leben ist ungerecht...

oder es sind halt doch nur die Auswirkungen der 68 er (Schönheits-, und Perfektheitswahn)....

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Cynic](#) on Mon, 08 Jun 2009 13:08:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Mon, 08 Juni 2009 12:04

Durch Fin wird ja kein Testo entzogen, was mich bei diesem Artikel eher beunruhigt, das man davon ausgehen kann, das Testo, welches nicht in DHT umgewandelt, automatisch in Beta-Östrogen umgewandelt wird, müsste das bei Fin dann nicht der Fall sein? dann müssten die Östrogenwerte unter Fin doch quasi in die Höhe schießen, würde man(n) das dann nicht merken?!

Beipackzettel unter Nebenwirkungen Gynäkomastie, Lipomastie, erektiler Dysfunktionen...

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [Yes No](#) on Mon, 08 Jun 2009 13:17:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darum immer schön in die Muckibude gehen, dann bleibst du auch ein Mann.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [knopper22](#) on Mon, 08 Jun 2009 13:36:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Mon, 08 Juni 2009 15:08

...

Beipackzettel unter Nebenwirkungen Gynäkomastie, Lipomastie, erektiler Dysfunktionen...

Wenn man dies nun alles nicht hat, ist das dann ein Zeichen dafür das nicht so viel Östro gebildet wird, sondern doch eher Testo??

Villain schrieb am Mon, 08 Juni 2009 15:17 Darum immer schön in die Muckibude gehen, dann bleibst du auch ein Mann.

Ne bin ich nicht son Fan von.

Mach ich lieber selber. Außerdem was nützt einem die beste Muckibude, wenn man mit Östro vollgepumpt ist. Wäre ja in etwa so als würde ne Frau dahingehn....

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [Yes No](#) on Mon, 08 Jun 2009 13:57:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich kannst auch zu Hause trainieren, was ich gemeint habe ist Gewichtstraining - das senkt das Estrogen, weil die Muskeln Testosteron verstoffwechseln und dadurch weniger zum Umwandeln in Estrogen oder DHT bleibt - Gewichtstraining senkt sowohl 5a-Reduktase als auch logischerweise Aromatase, dh erhöht freies Testosteron..

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [Cynic](#) on Mon, 08 Jun 2009 14:03:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 08 Juni 2009 15:36

Wenn man dies nun alles nicht hat, ist das dann ein Zeichen dafür das nicht so viel Östro

gebildet wird, sondern doch eher Testo??

Nein, alles ist ein lokales Problem, und entscheidend ist was in den Zellen passiert. Der eine kann durch Fin eine unschöne Gyno kriegen, aber er ist trotzdem in seinem sexuelle Verlangen nicht beeinträchtigt. Ein Anderer kann davon 5kg ratzfatz zunehmen und kriegt beim besten Willen keinen mehr hoch, hat aber Nippel so klein wie Rosinen.

Und manche haben gar keine Nebenwirkungen, sondern nur Wirkung.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Cynic](#) on Mon, 08 Jun 2009 14:11:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Villain schrieb am Mon, 08 Juni 2009 15:57Natürlich kannst auch zu Hause trainieren, was ich gemeint habe ist Gewichtstraining - das senkt das Estrogen, weil die Muskeln Testosteron verstoffwechseln und dadurch weniger zum Umwandeln in Estrogen oder DHT bleibt - Gewichtstraining senkt sowohl 5a-Reduktase als auch logischerweise Aromatase, dh erhöht freies Testosteron..

Dazu hätte ich gerne mal ein paar Studien, also zum hormonellen Respond auf Gewichtstraining. Mich interessiert schon seit längerem, was da wirklich passiert. Interessant ist ja, das Gewichtstraining auch schnell gegenteilig wirken kann.

Zitat:Übertraining äußert sich nicht nur in einer Leistungsreduktion des betroffenen Sportlers, begleitende Symptome wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen, erhöhter Ruhe- und Belastungspuls, vermehrte Infekt- oder Verletzungsanfälligkeit sowie Beschwerden an Muskeln und Sehnen, aber auch Depressionen sind typisch.[2] Die Ausprägung der Symptome kann stark variieren und in Einzelfällen die Sportler in eine „tiefe Lebenskrise“ (Zitat [3]) stürzen.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Yes No](#) on Mon, 08 Jun 2009 14:58:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ein 'paar Sudien' wäre tatsächlich gut.. Soweit ich erinnern kann habe ich mal in einer BB Zeitschrift über eine Studie an (erfahrenen) BB (nicht 'Sportlern') gelesen dass sie allgemein geringers Gesamttestosteron, (relativ) erhöht freies Testostern haben. Das geht ja nur wenn die Konversion gehemmt ist und SHBG runter.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Amsch](#) on Mon, 08 Jun 2009 20:39:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Während Fin brauchst du dir keine großen Sorgen um Testomangel zu machen... eher nach dem aufhören.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Mon, 08 Jun 2009 21:16:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Mon, 08 Juni 2009 22:39Während Fin brauchst du dir keine großen Sorgen um Testomangel zu machen... eher nach dem aufhören.

Naja das is mir ja schon klar!

Aber was ist wenn es doch eher das DHT ist was im Schwellkörper sehr aktiv ist! Weiß man das ganz genau, das das nich so ist???

Ich meine schließlich ist es bekannt dafür das es grade in Gewebezellen hoch aktiv ist!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 08 Jun 2009 21:32:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Schrumpfen des männlichen Glieds findet erst mit 70 bzw. 75 Jahren sattt, da eben die Errektion im Alter nachläßt.

Bei mir hab ich daß nach 9 Jahren Find nicht festgetsellt daß es sich bei mir negativ auf die Errektion (ok, hatte wohl Glück) in keinster Weise ausübt, und auch nicht auf die Länge!!!

Notfalls dieses Penis StretschBand anwenden. Damit soll man ja noch mal was an der Länge + Errektion drehen können. Muß eben mindestens 6 Monate + getragen werden.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Balle](#) on Wed, 10 Jun 2009 09:40:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann der Penis überhaupt in der Gesamtlänge dauerhaft schrumpfen!?

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [stef84](#) on Wed, 10 Jun 2009 14:22:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Mit, 10 Juni 2009 11:40Kann der Penis überhaupt in der Gesamtlänge dauerhaft schrumpfen!?

Wenn er nicht gebraucht bzw. benutzt wird, ja!

Aber selbst bei langer Abstinenz, hat ein gesunder Mann ja nächtliche Erektionen (insofern er kein Fin nimmt), so dass "er" ja immer im Training bleibt.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Wed, 10 Jun 2009 16:02:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 16:22Balle schrieb am Mit, 10 Juni 2009 11:40Kann der Penis überhaupt in der Gesamtlänge dauerhaft schrumpfen!?

Wenn er nicht gebraucht bzw. benutzt wird, ja!

Aber selbst bei langer Abstinenz, hat ein gesunder Mann ja nächtliche Erektionen (insofern er kein Fin nimmt), so dass "er" ja immer im Training bleibt.

hmm das heißt der Penis ist nur richtig durchblutet bei ner vollen Erektion? Ich meine so werden ja die Zellen auch mit Blut versorgt!

und wie nicht genutzt wird? Wenn mans sich nur noch selber macht oder wie??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [stef84](#) on Wed, 10 Jun 2009 18:04:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 18:02stef84 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 16:22Balle schrieb am Mit, 10 Juni 2009 11:40Kann der Penis überhaupt in der Gesamtlänge dauerhaft schrumpfen!?

Wenn er nicht gebraucht bzw. benutzt wird, ja!

Aber selbst bei langer Abstinenz, hat ein gesunder Mann ja nächtliche Erektionen (insofern er kein Fin nimmt), so dass "er" ja immer im Training bleibt.

hmm das heißt der Penis ist nur richtig durchblutet bei ner vollen Erektion? Ich meine so werden ja die Zellen auch mit Blut versorgt!

und wie nicht genutzt wird? Wenn mans sich nur noch selber macht oder wie??

Durchblutet ist der Penis schon. Nur sehr schlecht! Richtig hoch ist der Sauerstoffpartialdruck nur bei einer Erektion!

Und ob nun selbst oder mit Partner ist egal! Erektion bleibt Erektion!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Wed, 10 Jun 2009 18:56:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 20:04

...

Durchblutet ist der Penis schon. Nur sehr schlecht! Richtig hoch ist der Sauerstoffpartialdruck nur bei einer Erektion!

...

Mit anderen Worten, wenn man zu selten ne Erektion hat, sterben nach und nach tatsächlich die Zellen ab, und das auch schon in jungen Jahren oder wie??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [stef84](#) on Wed, 10 Jun 2009 20:52:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 20:56stef84 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 20:04

...

Durchblutet ist der Penis schon. Nur sehr schlecht! Richtig hoch ist der Sauerstoffpartialdruck nur bei einer Erektion!

...

Mit anderen Worten, wenn man zu selten ne Erektion hat, sterben nach und nach tatsächlich die Zellen ab, und das auch schon in jungen Jahren oder wie??

Das könnte theoretisch schon sein! Aber dafür hat man ja eigentlich die nächtlichen Erektionen!

Aber wenn man nun beispielsweise Fin über einen langen Zeitraum von 5 Jahren oder mehr zum Beispiel nimmt, dabei Erektionsprobleme hat, deswegen sogar wie keinen Sex hat und dabei ziemlich sicher auch keine nächtlichen Erektionen mehr hat, könnten die Probleme aufgrund der erfolgten Schädigung des Schwellkörpers tatsächlich irreversibel sein, könnte ich mir vorstellen. Wobei es da sicher auch wieder Reperatureffekte gibt, aber nur bis zu einem gewissen Punkt!

Ist aber nur eine Vermutung!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [knopper22](#) on Wed, 10 Jun 2009 23:01:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mit, 10 Juni 2009 22:52

...
Aber dafür hat man ja eigentlich die nächtlichen Erektionen!

...

Das heißt genau dieser Umstand könnte evt. die Ursache für nächtliche Erektionen sein??
Klingt zumindest plausibel!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [vishnu](#) on Sat, 13 Jun 2009 14:14:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Also, um noch etwas Sachliches zum Thema beizutragen:

1. Lehrmeinung ist, dass DHT den Penis wachsen lässt, aber dass Testosteronmangel nicht zur Schrumpfung führt. Zumindest nicht in jungen Jahren, bei Älteren wird das schon manchmal als Grund für die Größenabnahme angeführt, aber da kommen wahrscheinlich mehrere Ursachen, allgemeine Alterungsprozesse etc. dazu. Da kann es evtl. auch helfen, Testosteron/DHT zu substituieren. Bei jungen Männern gibt es, soweit ich weiß, dafür keine Hinweise. Als Beispiel wurden glaub ich auch Kastraten angeführt, oder allgemein Menschen, die vor der Einführung der Testosteronsubstitution ihre Hoden verloren haben, bei denen hat sich anscheinend größenmäßig auch nicht viel verändert.

2. Auf der von dir angeführten Website steht aber auch, und so hatte ich es auch in Erinnerung, dass die Schrumpfung primär die Gefäßmuskelzellen betrifft. Diese stellen aber nur einen kleinen Anteil des Penistgewebes (wenn natürlich einen wichtigen)! Und ich hab auch gehört, dass sich diese Zellen durch Testosterongabe wieder regenerieren. Von daher sollte, falls du wirklich eine schwächere/kleinere Erektion bemerkt hast, sich diese bei Absetzen von Fin normalisieren.

3. Was mich mehr beunruhigt, ist, dass viele mit Finasterid schon mit 20 - 25 beginnen. In diesem Alter ist das Peniswachstum definitiv noch NICHT abgeschlossen! Also es kann sein, dass man sich dadurch um seinen "Endspurt" bringt. Dazu hab ich bislang aber auch wenige qualifizierte Kommentare/Studienzitate etc. gelesen, weiß jemand mehr dazu??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Mink](#) on Sun, 14 Jun 2009 11:09:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vishnu schrieb am Sam, 13 Juni 2009 16:14Hallo!

3. Was mich mehr beunruhigt, ist, dass viele mit Finasterid schon mit 20 - 25 beginnen. In diesem Alter ist das Peniswachstum definitiv noch NICHT abgeschlossen! Also es kann sein, dass man sich dadurch um seinen "Endspurt" bringt Dazu hab ich bislang aber auch wenige qualifizierte Kommentare/Studienzitate etc. gelesen, weiß jemand mehr dazu??

Mit 25 das Peniswachstum noch nicht abgeschlossen ? Na, das wäre ja toll gewesen, wenn das immer weiter gegangen wäre. Nee, das stimmt nicht. Mit Beendigung des Pubertät ist das Peniswachstum auch abgeschlossen !

<http://www.sextra.de/main.html?page=1031>

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Sun, 14 Jun 2009 13:04:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vishnu schrieb am Sam, 13 Juni 2009 16:14

...

3. Was mich mehr beunruhigt, ist, dass viele mit Finasterid schon mit 20 - 25 beginnen. In diesem Alter ist das Peniswachstum definitiv noch NICHT abgeschlossen! Also es kann sein, dass man sich dadurch um seinen "Endspurt" bringt Dazu hab ich bislang aber auch wenige qualifizierte Kommentare/Studienzitate etc. gelesen, weiß jemand mehr dazu??

Hmm wo hast du das genau her??

Also es hieß ja auch hier schon des öfteren das mit allerspätestens 22 Schluss is.

Bin jetzt 24 und da n wenig am überlegen ob ichs kurzzeitig absetze, damit das Wachstum dann in 3-4 Monaten abgeschlossen werden kann, und es dann wieder nehme!

Oder bringt das wahrscheinlich doch nix??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Rebel](#) on Sun, 14 Jun 2009 13:08:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Son, 14 Juni 2009 15:04vishnu schrieb am Sam, 13 Juni 2009 16:14

...

3. Was mich mehr beunruhigt, ist, dass viele mit Finasterid schon mit 20 - 25 beginnen. In diesem Alter ist das Peniswachstum definitiv noch NICHT abgeschlossen! Also es kann sein, dass man sich dadurch um seinen "Endspurt" bringt Dazu hab ich bislang aber auch wenige qualifizierte Kommentare/Studienzitate etc. gelesen, weiß jemand mehr dazu??

Hmm wo hast du das genau her??

Also es hieß ja auch hier schon des öfteren das mit allerspätestens 22 Schluss is.
Bin jetzt 24 und da n wenig am überlegen ob ichs kurzzeitig absetze, damit das Wachstum dann in 3-4 Monaten abgeschlossen werden kann, und es dann wieder nehme!
Oder bringt das wahrscheinlich doch nix??

Man is ja von dir einiges gewöhnt, aber dies is ja an Dummheit kaum zu übertreffen!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Sun, 14 Jun 2009 13:15:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na was denn nun? Genau wissenschaftliche Meinung dazu!

Wie lautet die??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Sun, 14 Jun 2009 13:35:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja also wächst er doch nicht mehr mit über 20, sag das doch gleich! Ich meine hätte ich jetzt 2 jahre Fin nicht genommen wär er garantiert auch nich mehr gewachsen! So wird es wohl sein

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Fiorentino](#) on Sun, 14 Jun 2009 19:46:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Son, 14 Juni 2009 15:04vishnu schrieb am Sam, 13 Juni 2009 16:14

...

3. Was mich mehr beunruhigt, ist, dass viele mit Finasterid schon mit 20 - 25 beginnen. In diesem Alter ist das Peniswachstum definitiv noch NICHT abgeschlossen! Also es kann sein, dass man sich dadurch um seinen "Endspurt" bringt Dazu hab ich bislang aber auch wenige qualifizierte Kommentare/Studienzitate etc. gelesen, weiß jemand mehr dazu??

Hmm wo hast du das genau her??

Also es hieß ja auch hier schon des öfteren das mit allerspätestens 22 Schluss is.
Bin jetzt 24 und da n wenig am überlegen ob ichs kurzzeitig absetze, damit das Wachstum dann in 3-4 Monaten abgeschlossen werden kann, und es dann wieder nehme!
Oder bringt das wahrscheinlich doch nix??

Oh mein Gott, wie ich lachen musste

Ich hab Fin mit 19 angefangen zu nehmen, wahrscheinlich fehlen mir dann in 6 Jahren 'n paar cm

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Sun, 14 Jun 2009 20:32:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fiorentino schrieb am Son, 14 Juni 2009 21:46

...

Oh mein Gott, wie ich lachen musste

Ich hab Fin mit 19 angefangen zu nehmen, wahrscheinlich fehlen mir dann in 6 Jahren 'n paar cm

Das aber auch in 3-4 Monaten Körperteile wachsen können ist ja wohl unbestritten! Beispiele will ich jetzt hier nicht nennen!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [vishnu](#) on Mon, 15 Jun 2009 08:15:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, mit dem "definitiv" hab ich mich definitiv zu weit aus dem Fenster gelehnt

Ich finde dazu auch keine wissenschaftlichen Artikel oder ähnliches, deswegen auch meine Frage.

Aber... also das ist jetzt keine wissenschaftliche Begründung, aber ich hab's einfach schon öfters gelesen, dass ein geringfügiges Wachstum oft bis zu einem Alter von 30 Jahren feststellbar ist, und eigene Beobachtungen und Bemerkungen von Bekannten bestätigen dies

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [knopper22](#) on Mon, 15 Jun 2009 12:53:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vishnu schrieb am Mon, 15 Juni 2009 10:15Ok, mit dem "definitiv" hab ich mich definitiv zu weit aus dem Fenster gelehnt

Ich finde dazu auch keine wissenschaftlichen Artikel oder ähnliches, deswegen auch meine Frage.

Aber... also das ist jetzt keine wissenschaftliche Begründung, aber ich hab's einfach schon öfters gelesen, dass ein geringfügiges Wachstum oft bis zu einem Alter von 30 Jahren feststellbar ist, und eigene Beobachtungen und Bemerkungen von Bekannten bestätigen dies

Naja das würde ja bedeuten das die endgültige "Reife" auch erst da vollständig abgeschlossen ist. Klaro Kinder zeugen kann man schon vorher.
Kann das also wirklich sein? Wenn dann nur ein Einzelfällen oder?

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [knopper22](#) on Tue, 16 Jun 2009 20:40:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In dem Wikipedia-Artikel konnte ich nun auch das hier entdecken!

Na klasse!

Zitat:

...

Exogene Ursachen

Im Tiermodell kann durch die Gabe von anti-androgenen Wirkstoffen, wie beispielsweise Finasterid, ein Mikropenis induziert werden. Die Gabe von 5 α -Reduktase-Inhibitoren während der Schwangerschaft bewirkt bei Affen genitale Anomalien, wie beispielsweise Hypospadie und Mikropenis.

anti-androgen also!

Ich dachte das wäre Fin nicht??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [stef84](#) on Tue, 16 Jun 2009 22:17:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Die, 16 Juni 2009 22:40 In dem Wikipedia-Artikel konnte ich nun auch das hier entdecken!

Na klasse!

Zitat:

...

Exogene Ursachen

Im Tiermodell kann durch die Gabe von anti-androgenen Wirkstoffen, wie beispielsweise Finasterid, ein Mikropenis induziert werden. Die Gabe von 5 α -Reduktase-Inhibitoren während der Schwangerschaft bewirkt bei Affen genitale Anomalien, wie beispielsweise Hypospadie und Mikropenis.

anti-androgen also!
Ich dachte das wäre Fin nicht??

Natürlich ist Fin ein Antiandrogen!

Und es passiert auch das was hier beschrieben wird!
Deswegen sollen Schwangere ja auch kein Fin nehmen
Und vor und während der Pubertät darf man es auch nicht nehmen, weil es die Genitalienentwicklung stört. Das ist nun wirklich nicht neu.
Die Entwicklung der Genitalien ist nunmal die Hauptaufgabe von DHT. Aber das ist ja mit 18 in der Regel abgeschlossen!

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [knopper22](#) on Wed, 17 Jun 2009 00:18:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jo aber richtige Antiandrogene blockieren ja nicht nur DHT oder??

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [stef84](#) on Wed, 17 Jun 2009 19:09:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mit, 17 Juni 2009 02:18Jo aber richtige Antiandrogene blockieren ja nicht nur DHT oder??

Da DHT ein Androgen ist, ist Fin auch ein "richtiges" Antiandrogen.

Andere Androgene wirken eben auch auf das Testosteron, Fin eben "nur" auf DHT.

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 17 Jun 2009 20:17:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute mal was zur nächtlichen Erektion...*räusper*

Also bei mir passiert das recht selten dass ich sowas nachts habe.

Kam schon vor, aber wie schon gesagt, eben selten. Vor Fin war es nicht anders. Die "normale" Erektion ist aber perfekt!
Aber nachts... hmhhh

Muß ich mir da Sorgen machen???

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [stef84](#) on Thu, 18 Jun 2009 17:26:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Mit, 17 Juni 2009 22:17Leute mal was zur nächtlichen Erektion...*räusper*

Also bei mir passiert das recht selten dass ich sowas nachts habe.

Kam schon vor, aber wie schon gesagt, eben selten. Vor Fin war es nicht anders. Die "normale" Erektion ist aber perfekt!
Aber nachts... hmhhh

Muß ich mir da Sorgen machen???

Die nächtlichen Erektionen merkt man nicht unbedingt, weil man da eben schläft

Und nicht jeder hat eine Morgenlatte! Über 30 sowieso die wenigsten.
Solange alles normal funktioniert, würde ich mir keinen Stress machen.
Du könntest so dünnes Briefmarkenpapier um den Penis machen und am morgen sollte es gerissen sein (hat mir mal ein Arzt gesagt, hab ich aber nie probiert).

Subject: Re: Schwellkörpergewebe, Zusammenhang mit Fin

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 18 Jun 2009 20:10:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ah danke stef84. Hab mir schon Sorgen gemacht. Nee die andere Erektion verläuft bestens.
